

Bäckerei Kamps will noch in diesem Jahr Filiale im Hauptbahnhof eröffnen

Planungen und Konzeption laufen derzeit bereits auf Hochtour

VON BETTINA JÄSCHKE

Wolfsburg. Im Hauptbahnhof stehen Veränderungen bevor. Noch in diesem Jahr will die Bäckerei Kamps dort eine Filiale eröffnen, wie das Unternehmen auf Anfrage bestätigte. Es wird die erste Filiale der Kette in der Volkswagenstadt sein. Wann genau eine Eröffnung stattfindet, steht derzeit noch nicht fest. „Wir befinden uns momentan in den Planungen und der Konzeption“, teilt Kamps mit. Und: „Wir freuen uns sehr auf Wolfsburg und den neuen Standort.“

Bundesweit an Bahnhöfen vertreten

Auf die Fragen, ob und wie viele Sitzplätze die Bäckerei Kamps bieten wird und ob es eventuell auch die Möglichkeit gibt, draußen sitzen zu können, gab Kamps noch keine konkreten Antworten. „Generell können wir aber sagen, dass wir bundesweit an vielen Bahnhöfen, wie zum Beispiel in Berlin, Kiel, Dortmund und Saarbrücken vertreten sind – oft mit Sitzbereichen und sofern aufgrund der Lage im Bahnhof die Möglichkeit besteht, auch mit Außensitzbereich.“

Kamps betreibt deutschlandweit etwa 350 Filialen und ist Marktführer in Nordrhein-Westfalen. 1982 eröffnete das

Unternehmen die erste Bäckerei in Düsseldorf. Etwa 380 Mitarbeiter in der Zentrale und der Handwerksbäckerei in Schwalmatal am Niederrhein sowie 270 Franchise-Partner mit ihren Teams in den Kamps-Bäckereien sorgen täglich dafür, verschiedenste Backwaren herzustellen und zu verkaufen.

In Niedersachsen ist das Unternehmen bislang nur mit wenigen Filialen vertreten. Unter anderem gibt es Standorte in Braunschweig, Hannover und Göttingen. In der Volkswagenstadt gibt es bislang keine Kamps-Filiale.

Derzeit ist die Bäckerei Steinecke im Hauptbahnhof Wolfsburg vertreten. Dass künftig zwei Bäckereien nebeneinander im Bahnhof existieren, dürfte eher unwahrscheinlich sein, ist jedoch nicht ausgeschlossen.

Areal der ehemaligen Tourist-Info leer

Neben Steinecke befindet sich auch eine McDonalds Filiale im Hauptbahnhof. Darüber hinaus ist neben dem Reisezentrum der Zeitschriftenladen Press and Books vertreten. Außerdem betreibt die Autostadt im Bahnhof eine „Welcome Lounge“. Die Fläche, auf der ehemals die Tourist-Info war, steht derzeit leer und ist mit Plakaten „Mein Einkaufsbahnhof“ beklebt.



Steinecke versorgt die Kunden derzeit im Wolfsburger Hauptbahnhof mit Backwaren. Gegenüber ist eine McDonald's-Filiale, das Areal der ehemaligen Tourist-Info im Hintergrund steht derzeit leer.

FOTO: BRITTA SCHULZE

Austausch der Aufzüge

Wenn der neue Bäcker im Hauptbahnhof noch auf sich warten lässt, so sind Bauarbeiten an den Aufzügen derzeit bereits in vollem Gange. Sukzessive werden diese erneuert, da sie das Ende ihrer Einsatzdauer erreicht haben. Seit 19. August vergangenen Jahres steht der Lift an Gleis 1 und 3 den Reisenden nicht zur Verfügung. Schnellere Besserung ist nicht in Sicht. Bis zum Frühjahr sollen die Arbeiten laut einer Bahnsprecherin an den

beiden Gleisen noch andauern. Im Anschluss geht es an den nächsten Gleisen weiter.

Für Reisende, die nicht gut zu Fuß sind, ist die Lage besonders misslich, denn wer Wolfsburg auf schnellem Wege gen Westen verlassen will, hat dazu nur von Gleis 1 aus die Möglichkeit. Es ist das einzige Gleis, an dem ICEs, die aus Richtung Berlin kommen und gen Hannover fahren, halten. Wer also schnelle Verbindungen nutzen möchte, muss sich Alternativen überlegen, um an sein Ziel zu kommen.

„Für Reisende mit schwerem Gepäck oder Kinderwagen haben wir Mobilitätshelfer zur Unterstützung vor Ort engagiert“, teilt die Bahn auf Anfrage mit. Eine zentrale Anlaufstelle für mobilitätseingeschränkte Reisende ist zudem die Mobilitätsservice-Zentrale (MSZ). Diese unterstützt Menschen mit Mobilitätseinschränkungen bei ihrer Reiseplanung und ist telefonisch unter (0 30) 65 21 28 88 oder per Mail unter msz@deutschebahn.com erreichbar.

E-Scooter-Fahrer verletzt drei Polizisten

Nächtlicher Polizeieinsatz eskaliert

VON NORMEN SCHOLZ

Wolfsburg. Ein Routineeinsatz der Polizei in der Nacht zum Sonntag endete in einer dramatischen Verfolgung, bei der drei Polizeibeamte leicht verletzt wurden. Gegen 2.45 Uhr fiel einer Streifenbesatzung in der Wolfsburger Innenstadt ein E-Scooter ohne Versicherungskennzeichen auf. Was als Verkehrskontrolle begann, entwickelte sich zu einem handfesten Polizeieinsatz.

Die Beamten bemerkten den Fahrer auf dem Fahrradweg der Schillerstraße und wollten ihn kontrollieren. Doch der Fahrer missachtete die Aufforderung anzuhalten und wendete plötzlich, um in die entgegengesetzte Richtung zu flüchten. Die Verfolgung führte über die Schillerstraße bis in den Bereich des



Bei einem nächtlichen Polizeieinsatz eskalierte eine Personenkontrolle.

FOTO: PIXABAY

Fontanehofs. Hier musste die Polizei ihren Streifenwagen wegen einer Schranke stehenlassen und setzte die Verfolgung zu Fuß fort.

Plötzlicher Angriff mit Tierabwehrspray

In einem Hinterhof an einem Spielplatz warf der Fahrer seinen E-Scooter zur Seite und

rannte weiter. Kurz vor seiner Festnahme zog der Mann plötzlich einen Gegenstand aus seiner Jacke – ein Tierabwehrspray – und besprühte die ihn verfolgenden Beamten. Zwei von ihnen wurden so stark beeinträchtigt, dass sie die Verfolgung abbrechen mussten. Ein dritter Beamter, der weniger Reizstoff abbekam, konnte noch beobachten, wie der Täter in Richtung Kantallee flüchtete.

Die drei verletzten Beamten wurden vor Ort von Rettungskräften behandelt und anschließend im Klinikum weiter versorgt. Trotz der Verletzungen konnten sie nach kurzer Zeit ihren Dienst wieder aufnehmen. Währenddessen leitete die Polizei eine sofortige Fahndung ein. Im Bereich des Kleistparks gelang es weiteren Einsatzkräf-

ten, den flüchtigen 32-Jährigen zu stellen.

Auch bei der erneuten Kontrolle leistete der Wolfsburger Widerstand, sodass die Beamten einfache körperliche Gewalt anwenden mussten, um ihn zu Boden zu bringen. Der Mann wurde anschließend auf richterliche Anordnung in Gewahrsam genommen. Da es Hinweise auf den Konsum von Betäubungsmitteln gab, wurde eine Blutentnahme durchgeführt.

Gestohlener E-Scooter sichergestellt

Die Ermittlungen ergaben, dass der sichergestellte E-Scooter bereits am 23. Dezember 2024 in Wolfsburg gestohlen worden war. Gegen den 32-jährigen Tatverdächtigen wurden zahlreiche Strafanzeigen gefertigt.